VIELEN DANK FÜR IHR GROSSES HERZ!

HELFEN SIE STRASSENKATZEN MIT IHRER SPENDE!

Wir haben bereits viel bewirkt – und gemeinsam können wir noch mehr erreichen.

SO HILFT IHRE SPENDE:

Mit 20 EURO unterstützen Sie eine Woche lang die Fütterung eines Katzenbabys mit Spezialfutter.

Mit 70 EURO ermöglichen Sie die Erstversorgung und wichtige Impfungen eines kleinen Kätzchens, sodass es geschützt ins Leben starten kann.

Ab 150 EURO finanzieren Sie die Kastration einer Katze oder eines Katers und helfen so, weiteres Tierleid zu verhindern.

Deutscher Tierschutzbund e.V.
In der Raste 10 • 53129 Bonn
Tel. 0228 60 49 6-72
E-Mail: foerdererservice@tierschutzbund.de
www.tierschutzbund.de

Initiative Transparente Zivilgesellschaft
GEPRÜFTE TRANSPARENZ. Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat
Spenden sind steuerlich absetzbar. Gemeinnützigkeit anerkannt.

Spendenkonto:
Sparkasse KölnBonn • BIC: COLS DE 33
IBAN: DE88 3705 0198 0000 0404 44
Für mehr Informationen scannen Sie bitte den QR-Code oder gehen Sie auf: www.tierschutzbund.de/tierschutz

SCAN ME!

02 | 2026

TIERSCHUTZ-NEWS

AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR UNSERE FREUNDE UND FÖRDERER

KATZENHILFE SPEZIAL

AUS DEM INHALT:

SO LEIDEN STRASSENKATZEN IN DEUTSCHLAND
Die Kampagne „Jedes Katzenleben zählt“ klärt auf. Seite 3

UNTERWEGS IN SACHEN KATZENSCHUTZ
Das Catmobil bringt Katzenschutz mitten in die Öffentlichkeit. Seite 6

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND

EDITORIAL

LIEBE TIERFREUNDIN, LIEBER TIERFREUND,

zum Internationalen Tag der Katze am 8. August 2026 widmet sich diese Ausgabe der Tierschutz-News fast ausschließlich dem Thema Straßenkatzen. Wer einmal gesehen hat, unter welchen Bedingungen die zarten Vierbeiner auch in Deutschland leben, den lässt das nicht mehr los: Millionen hungernder, kranker und verletzter Tiere, die Hilfe brauchen und alleingelassen werden.

Besonders beschäftigt mich, dass all das mitten unter uns passiert und trotzdem oft unsichtbar bleibt. Viele Menschen ahnen gar nicht, wie groß das Leid der Straßenkatzen inzwischen geworden ist.

Das müssen wir ändern! Mit unserer Kampagne „Jedes Katzenleben zählt" machen wir dieses Leid sichtbar. Der aktuelle große Katzenschutzreport ist dafür eine wichtige Grundlage. Er bündelt Daten, zeigt Entwicklungen schonungslos auf und bestätigt, was wir in der Praxis täglich erleben. Wir sprechen längst nicht mehr über Einzelfälle, sondern über ein strukturelles Problem. Tierheime und Tierschutzvereine arbeiten vielerorts am Limit, die Aufnahme weiterer Katzen ist oft kaum noch möglich.

Und die Politik bleibt untätig. Doch ohne eine bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen wird sich das Problem nicht nachhaltig lösen lassen. Andere europäische Länder zeigen bereits, dass konsequenter Katzenschutz funktioniert.

Was mir jeden Tag Mut macht? Das Engagement der Tierschutzvereine. Die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen. Unsere Kampagne wird von vielen Menschen mitgetragen und schafft Aufmerksamkeit für das Leid der Straßenkatzen. Gemeinsam können wir viel bewegen – Schritt für Schritt, mit jeder Unterstützung, jedem Gespräch und jeder Spende.

Danke, dass Sie diesen Weg mitgehen!

Ihr

Thomas Schröder

Bilder: © Deutscher Tierschutzbund e. V.: Michael Claushallmann
adobe Stock: Maik Meid, Oleg Podzorov

JEDES KATZENLEBEN ZÄHLT!
SO LEIDEN STRASSENKATZEN IN DEUTSCHLAND

Viele Kätzchen haben das große Glück, in einem liebevollen Zuhause aufzuwachsen. Für unzählige Straßenkitten sieht die Realität jedoch anders aus: Sie sind ganz auf sich allein gestellt und kämpfen täglich ums Überleben. Sie hungern, frieren und leiden häufig unter unbehandelten Infektionskrankheiten oder Verletzungen. Viele sterben kurz nach der Geburt. Weil Straßenkatzen den Kontakt zu Menschen meiden, bleibt ihr Leid unsichtbar. Doch es ist da – mitten unter uns. Mitten in Deutschland.

Straßenkatzen leiden in Deutschland im Verborgenen. Wir machen ihr Leid sichtbar.

Mit unserer Kampagne „Jedes Katzenleben zählt" machen wir das Schicksal der Straßenkatzen sichtbar und setzen uns dafür ein, es langfristig zu beenden. Gemeinsam mit unseren Tierschutzvereinen kämpfen wir dafür, das Katzenelend zu lindern, die Ursachen wirksam zu bekämpfen und die Vereine vor Ort zu entlasten.

DAS HABEN WIR BEREITS ERREICHT

Dank vieler Unterstützer*innen konnten wir bundesweit Aufmerksamkeit schaffen, aufklären und das Thema stärker in den öffentlichen Fokus rücken.

Durch Aktionen, Kooperationen und engagierte Stimmen wird das Leid der Straßenkatzen zunehmend wahrgenommen – dort, wo es zuvor oft übersehen wurde.

DAS ZEIGT: ENGAGEMENT WIRKT!

Doch es bleibt noch viel zu tun, denn der politische Wille für konsequente Maßnahmen fehlt noch immer. Alle Informationen zu unserer Kampagne finden Sie unter: www.jetzt-katzen-helfen.de

SCAN ME!

Tierheime, Tierschutzvereine und Ehrenamtliche sind längst am Limit. Der praktische Katzenschutz vor Ort ist bereits kollabiert.

GROSSER KATZENSCHUTZREPORT: DIE SITUATION IST DRAMATISCH

Am 8. August 2026 erscheint unser neuer großer Katzenschutzreport. Und er ist ein deutlicher Appell an die Politik. Denn das Leid der Straßenkatzen in Deutschland hat sich weiter verschärft und eine neue, dramatische Dimension erreicht. Dabei geht es nicht um Hunderte oder Tausende Tiere, sondern um mehrere Millionen!

Bundesweit erreichen Tierheime und Tierschutzvereine einen Punkt, an dem sie die Flut an Katzen kaum noch bewältigen können. Die Belastung ist enorm. Besonders frustrierend: Das Problem wird politisch noch immer ignoriert. Dabei ist die Ursache klar – jede Straßenkatze stammt ursprünglich von einer nicht kastrierten Freigängerkatze ab.

Nach dem Erfolg der ersten Auflage 2023 wurde der Katzenschutzreport umfassend überarbeitet und um neue Daten, Umfragen und vertiefende Analysen ergänzt. Der Report bündelt Fakten, ordnet Entwicklungen ein und liefert eine unverzichtbare Grundlage für die politische und fachliche Debatte. Gleichzeitig entkräftet er systematisch die politischen Einwände gegen eine bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen und zeigt unmissverständlich: Das Ausmaß des Leids duldet kein Zögern – die längst überfällige Kastrationspflicht muss kommen!

Straßenkatzenleid gehört inzwischen zu den größten unbemerkten Tierschutzproblemen in Deutschland. Der praktische Tierschutz stößt an seine Grenzen, vielerorts ist er bereits zusammengebrochen.

SCAN ME!

Den ganzen Report finden Sie unter: www.jetzt-katzen-helfen.de/report

KASTRATIONSPFLICHT IST UNVERZICHTBAR

Nur wenn die Ursachen des Straßenkatzenelends konsequent bekämpft werden, kann sich die Situation dauerhaft verbessern. Deshalb ist unsere Forderung an die Politik eindeutig:

Deutschland braucht jetzt eine bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen. Nur so lässt sich weiteres Leid nachhaltig verhindern.

Die bisherige politische Untätigkeit verschärft das Problem. Tierheime und Tierschutzvereine arbeiten längst am Limit. Die von einigen Bundesländern, Städten und Kommunen zur Verfügung gestellten Fördergelder reichen bei Weitem nicht aus. Sie können nicht nachhaltig wirken, solange sich unkastrierte Freigängerkatzen aus Privathaushalten weiterhin am Wachstum der Straßenkatzenpopulationen beteiligen.

In Belgien gilt seit 2018 eine landesweite Kastrationspflicht, in Österreich bereits seit 2005. Deutschland darf hier nicht länger hinterherhinken. **Es ist Zeit, dass die Politik Verantwortung übernimmt!**

Unzählige Straßenkätzchen in Deutschland sterben jedes Jahr. Und die Politik schaut einfach weg.

STRASSENKATZEN EINE STIMME GEBEN

Es ist nicht zu übersehen und das ist auch gut so: Unser Catmobil im Einsatz!

WIR BRAUCHEN SIE!
Gemeinsam sorgen wir dafür, dass kein Katzenleben übersehen wird.

UNTERWEGS IN SACHEN KATZENSCHUTZ

Das Catmobil bringt Katzenschutz mitten in die Öffentlichkeit. Mit der auffälligen Katze auf dem Dach macht es auf das Schicksal der Straßenkatzen in Deutschland aufmerksam. Die vielen Polaroids am Fahrzeug zeigen echte Straßenkatzen, die von unseren Tierschutzvereinen versorgt wurden.

SCAN ME!

Jede einzelne steht für Millionen Tiere, die dringend Hilfe brauchen. Das Catmobil ist weit mehr als ein Fahrzeug: Es ist ein mobiles Symbol für Tierschutz! Alle Catmobil-Termine finden Sie unter www.jetzt-katzen-helfen.de/catmobil

✔ **AKTIV WERDEN.** **Lassen Sie Ihre Freigängerkatze kastrieren, kennzeichnen und registrieren. Beteiligen Sie sich an unseren Aktionen.**

✔ **INFORMIEREN.** **Lesen und teilen Sie unseren Katzenschutzreport, sprechen Sie darüber im Freundes- und Kollegenkreis. Aufklärung ist ein zentraler Schlüssel.**

✔ **SPENDEN.** **Unterstützen Sie Tierschutzvereine, damit sie Straßenkatzen kastrieren lassen und versorgen können. Ihre Hilfe wirkt direkt.**

*Tochter Johanna ist überglücklich, ihre Lumi wiederzuhaben. **FINDE**FIX sei Dank!*

GUTE NACHRICHT ZUM SCHLUSS

NACH FÜNF MONATEN BANGEN: LUMI LEBT!

Lumi kam als winziges Kätzchen aus dem Tierheim Celle zu Aileens Familie. Sie war neugierig, verschmust und schnell mittendrin im Familienleben. Die Welt draußen entdeckte Lumi erst an der Leine und schließlich auf eigenen Pfoten. Lange ging das gut. Bis zu dem Tag, an dem sie nicht mehr nach Hause kam.

Was folgte, war eine Zeit voller Angst und leiser Hoffnung. Die Familie suchte überall, hängte Suchplakate von **FINDE**FIX auf, wartete Tag für Tag. Besonders für Tochter Johanna war der Verlust kaum zu begreifen. Lumi war nicht einfach eine Katze, sie war ein Familienmitglied. Und obwohl Wochen vergingen, hielt sich bei Aileen ein Gefühl hartnäckig: Lumi lebt.

Fünf Monate später kam völlig unerwartet der Wendepunkt. Aileen war mit den Kindern im Urlaub, saß in einer kleinen Bimmelbahn und schaute eher zufällig in ihre Mails. Eine Nachricht von **FINDE**FIX! „Wir haben Lumi gefunden. Ihr geht es gut." In diesem Moment fiel die ganze Anspannung ab. Und in der Bimmelbahn flossen die Tränen.

Lumi war acht Kilometer von ihrem Zuhause entfernt von einer Tierfreundin im Wald entdeckt worden. Wieder zu Hause wich Lumi ihrer Familie nicht mehr von der Seite, als wollte sie sagen: Hier gehöre ich hin. Aileen ist einfach nur dankbar, dass Lumi bei **FINDE**FIX registriert war. „Wir haben damals nicht groß darüber nachgedacht und es einfach gemacht", sagt sie. „Zum Glück." Denn diese Entscheidung hat Lumi wieder nach Hause gebracht.

SCAN ME!

Registrieren Sie Ihren tierischen Liebling bei FINDEFIX. Scannen Sie den QR-Code: einfach, schnell und kostenlos! Mehr Infos: www.findefix.com